© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Moosfreunde die Bitte richten, möglichst viele Proben von dem dort ziemlich allgemein verbreiteten, besonders trockene Felsen, Mauern und lichte Plätze der vorderen Rhön bewohnenden *Thuidium abietinum L.* aufzunehmen, um das Zellnetz untersuchen zu können. Es hat sich nämlich in der Schweiz (und, irre ich nicht, auch in Deutschland) das englische *Th. histricosum Mitt.* gezeigt, durch grössere Blätter und anders geformte Zellen der Astblätter, mit kleinen, rundlichen Papillen, von dem habituell täuschend ähnlichen *Th. abietinum* abweichend. Auch von letzterer Art liegen viele, zum Teil recht grosse und robuste Formen unter meinen Rhönmoosen, die bei Gelegenheit auf das Zellnetz geprüft werden sollen.

59. Isothecium myurum Poll. ***var.*** ζ. ***scabridum Limpr.*** (l. c. Bd. III, p. 42). Milseburg: an den „Schnittlauchfelsen", in einem grossen, sterilen Rasen mir freundlichst mitgeteilt (M. Juli 1905). — Für mich eine hochwillkommene, sehr eigenartige Varietät, welche, wie Limpricht angibt, seither nur in Steiermark, bei 1100 m, beobachtet worden ist.

60. Brachythecium rivulare Br. eur. ***var.*** β. ***ambrosum H. Müll.*** (Westf. Laubm. Nr. 315) (in Limpr. l. c. Bd. III, p. 130). — Milseburg: steril an den „Schnittlauchfelsen". Eine eigentümliche, lockerrasige Form, die ich wohl schon gesehen zu haben glaube, ohne sie weiter zu beachten.

(Schluss folgt.)

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XVIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1908.)

Erstattet von Justus Schmidt.

Im verflossenen Berichtsjahr ist an der Erforschung der Flora unseres Gebietes eifrig weiter gearbeitet worden, und, wie aus dem Berichte ersichtlich, mit erfreulichem Erfolg. Wie in früheren Jahren sind während des Sommers am Dienstag jeder Woche halbtägige Exkursionen durch die nähere Umgebung Hamburgs unternommen worden. Die Sonntagsexkursionen führten in entferntere Gebiete der benachbarten Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover.

Im Winterhalbjahr fanden neben den Exkursionen Versammlungen statt, in denen Demonstrationen und Vorträge abgehalten wurden. Die behandelten Themen waren:

1. Herr Just. Schmidt: Ueber die Flora des Algäus.
2. Herr M. Beyle: Europäische Myrmekochoren.
3. Herr Jost Fitschen: Botanische Wanderungen durch die Schweiz.
4. Herr Paul Junge: a. Ueber Carexbastarde unserer Flora.
   b. Einige Pflanzen aus dem Nolteschen Herbar.
5. Herr Just. Schmidt: Ueber Bildungsabweichungen an einheimischen Pflanzen.
6. Herr Prof. Dr. Timm: Die Ergebnisse der Mooserforschung im Jahre 1908.

In der folgenden Zusammenstellung bemerkenswerter Funde und Entdeckungen bedeuten die Abkürzungen: A. C. = Albert Christiansen, E. = Erichsen, P. J. = Paul Junge, H. R. = Heinrich Röper, J. S. = Justus Schmidt. Die mit *nov. f.* bezeichneten Formen aus der Familie der Cyperaceen sind vom Autor, Herrn Paul Junge, beschrieben in: Die *Cyperaceae* Schleswig-Holsteins f. f. im Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten. XXV. 1907. 3. Beiheft. p. 125 bis 278.

A. Phanerogamen.

Aera flexuosa L. f. Buchenavii A. u. Gr. Grevenkrug bei Kiel. P. J.

Alectorolophus major × *minor.* Zwischen Krumstedt und Schafstedt im Kr. Süderdithmarschen. J. S.

Alisma natans L. Kupferteich bei Poppenbüttel im Kr. Stormarn. P. J. — *A. ranunculoides L.* Passader See im Kr. Plön. A. C.

Alopecurus agrestis L. Kiel, nicht selten. A. C.

Alsine viscosa Schreb. Fitzen und Lehmrade im Kr. Lauenburg. J. S.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alnus glutinosa × *incana*. Sumpfwiesen bei Ahrensburg im Kr. Stormarn. J.S.

Anemone nemorosa × *ranunculoides*. Cronsburger Gehölz bei Kiel. A. C. Neu für Schleswig-Holstein.

Anemone nemorosa L. wurde im Cronsburger Gehölz durch A. C. in einer eigentümlichen Form beobachtet. Die Blüten derselben sind ohne Blütenhülle, wie auch ohne Blütenstiel; am Grunde der drei Deckblätter erscheint ein sitzender Blütenboden mit zahlreichen Staubblättern und wenigen Stempeln.

Anemone nemorosa L. f. laciniata Beck. Wolmersdorf im Kr. Süderdithmarschen. J. S.

Archangelica littoralis Fries. Haderslebener Föhrde. A. C.

Artemisia campestris L. Um Meldorf mehrfach. A. C. u. J. S.

Atriplex laciniatum L. Halebüll und Wobbenbüll im Kr. Husum. A. C.

Calamagrostis neglecta P. B. Offendorf im Fürstentum Lübeck. P. J.

Campanula glomerata L. Kloying im Kr. Tondern. E.; verschleppt? — *C. persicifolia L.* Levensau bei Kiel. A. C.; verschleppt? — *C. Rapunculus L.* Levensau. A. C.; verschleppt? — *C. patula L.* Bredstedt im Kr. Husum. A. C. — *C. rotundifolia L.* Weissblühend, in Mengen bei Brietlingen (Bardowiek) in Hannover. E.

Carduus nutans L. Einfeld bei Kiel. A. C.

Carex caespitosa L. Grevenkrug bei Kiel. P. J, Immenstedter Holz bei Husum. A. C. — *C. caesp. f. stolonifera nov. f.* Immenstedter Holz. A. C. — *C. caesp. f. glauca nov. f.* Grevenkrug bei Kiel. P. J. — *C. caesp.* × *Goodenoughii f. super-Goodenoughii P. Junge.* Escheburg im Kr. Lauenburg, Grevenkrug bei Kiel. P. J. — *C. caryophyllea* × *ericetorum*. Hohenhörn im Kr. Rendsburg. J. S. Neu für Schleswig-Holstein. — *C. diandra Schrank f. latifolia nov. f.* Duvenstedter Brook im Kr. Stormarn. P. J. — *C. digitata L.* Ratekau bei Schwartau. P. J. — *C. ericetorum f. tenella Grütter.* Göttin im Kr. Lauenburg. J. S. — *C. flava L.* Escheburg u. Perleberg im Kr. Lauenburg, Rümpel im Kr. Stormarn, Ratekau bei Schwartau. P. J. Mönkeberger Moor u. Schwentinetal bei Kiel. A. C. — *C. flava L. f. Marsonii Richter.* Dallbeksschlucht im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. flava* × *Oederi.* Grove u. Perleberg im Kr. Lauenburg, Rümpel im Kr. Stormarn. P. J. — *C. Goodenoughii f. recta* > × *gracilis.* Meldorf im Kr. Süderdithmarschen. J. S. — *C. gracilis Curt. f. glabra nov. f.* Meldorf. P. J. — *C. grac. f. obtusata Hornem.* Brenner Moor bei Oldesloe. P. J. — *C. grac. f. tricostata Aschers.* Besenhorster Wiesen im Kr. Lauenburg, Billwiesen bei Reinbek. P. J. — *C. grac.* × *Goodenoughii f. typica P. Junge.* Billwiesen bei Reinbek. P. J. — *C. Hornschuchiana* × *flava f. sub-Hornschuchiana nov. nom.* Escheburger Moor im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. Hornschuchiana* × *lepidocarpa.* Perleberg im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. Hornschuchiana* × *Oederi f. sub-Oederi Zahn.* Besenhorster Wiesen im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. Hornsch.* × *Oederi f. sub-Hornschuchiana nov. nom.* Escheburger Wiesen. P. J. Ahrenviöl im Kr. Husum. A. C. — *C. Hudsonii Bennett f. stenocarpa nov. f.* Ahrensfelder Teich im Kr. Stormarn. P. J. Rotenhahn bei Kiel. A. C. — *C. Hudsonii* × *caespitosa f. superstricta nov. f.* Vossmoor bei Escheburg im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. Hudsonii* × *gracilis.* Grove im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. Hudsonii* × *Goodenoughii.* Grove u. Escheburg im Kr. Lauenburg, Rümpel im Kr. Stormarn, Bujendorf bei Eutin, Böhnhusener Kirchenmoor u. Rotenhahn bei Kiel. P. J. — *C. lepidocarpa Tausch f. elatior nov. f.* Kiel. A. C. — *C. lepidoc.* × *Oederi.* Wittstedt im Kr. Hadersleben. A. C. — *C. montana L. f. bulboides Waisb.* Hohenhörn im Kr. Rendsburg. J. S. — *C. pallescens L. f. pygmaea Lackowitz.* Hagen bei Ahrensburg im Kr. Stormarn. J. S. — *C. panicea L. f. refracta Klingg.* Eppendorfer Moor. H. R. — *C. panicea L f. caespitiformis nov. f.* Rümpel im Kr. Stormarn. P. J. — *C. panicea L. f. triangularis nov. f.* Escheburger Wiesen im Kr. Lauenburg, Wesloe bei Lübeck. P. J. — *C. panicea L. f. virens nov. f.* Rohlfshagener Kupfermühle im Kr. Stormarn. P. J. — *C. paniculata L. f. pallida Lange.* Rastorf im Kr. Plön. A. C. — *C. panic.* × *diandra f. typica P. Junge.* Tröndel- u. Drecksee bei Kiel. A. C. — *C. panic.* × *canescens f. super-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

paniculata P. Junge. Böhnhusener Kirchenmoor bei Kiel. A. C. — *C. panic.* × *remota f. perpaniculata Beckm.* Billwiesen bei Reinbek. P. J. — *C. paradoxa Willd. f. brachystachya Schatz.* Meimersdorfer Moor und Tröndelsee bei Kiel. A. C. — *C. paradoxa Willd. f. glabra nov. f.* Tröndelsee bei Kiel. A. C. — *C. paradoxa* × *paniculata f. subparadoxa A. et Gr.* Tröndelsee bei Kiel. A. C. — *C. parad.* × *paniculata f. subpaniculata A. et Gr.* Grove im Kr. Lauenburg, Brenner Moor bei Oldesloe, Ottendorfer Moor, Süseler Moor u. Bujendorf bei Eutin. P. J.; am Tröndelsee, Langensee und im Schwentinetal bei Kiel. A. C. — *C. parad.* × *diandra f. superparadoxa P. Junge.* Ottendorfer Moor, Middelburger See und Bujendorf bei Eutin, Rotenhahn und Tröndelsee bei Kiel. P. J. — *C. pilulifera L. f. subcaespitosa nov. f.* Radekamp bei Schwarzenbek im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. Posnaniensis Spribille.* Elbufer zw Tesperhude und Geesthacht im Kr. Lauenburg. P. J. Neu für Schleswig-Holstein. — *C. rostrata Stokes f. stenostachya nov. f.* Escheburger u. Besenhorster Wiesen im Kr. Lauenburg, Rümpel u. Duvenstedter Brook im Kr. Stormarn. P. J. — *C. rostrata* × *vesicaria.* Grove im Kr. Lauenburg. P. J. — *C. rostrata* × *riparia f. aristata nov. f.* Meldorf im Kr. Süderdithmarschen. J. S. Der Bastard *C. rostrata* × *riparia* wurde in der Umgegend von Meldorf an drei neuen Stellen aufgefunden. Die *f. m. furcata, cladostachya, acrandra* und *polystachya* konnten festgestellt werden. J. S.

Carex silvatica Huds. f. refracta nov. f. In einem Walde bei Sarzbüttel im Kr. Süderdithmarschen fand ich an einer lichten Stelle *C. silvatica* in zahlreichen, kräftig entwickelten Stöcken, die sich durch ungemein starke Fruchtbildung auszeichneten. An vielen Stöcken waren die Fruchtstände am Grunde der zweiten oder dritten ♀ Aehre — von unten an gezählt — rechtwinklig seitwärts gebogen, also ähnlich der *f. refracta Klingg.* von *C. panicea.* An *f. m.* wurden an gleichem Standorte beobachtet: *pleiostachya feminea, mesogyna, basigyna, subbasigyna, hypogyna* und *cladostachya.* J. S.

Carex stellulata Good. f. grypos Koch. Wulfsdorfer Wiesen und Ahrensfelder Teich im Kr. Stormarn. P. J.

Centaurea Jacea L. f. decipiens Thuill. (a. A.). Törning im Kr. Hadersleben. A. C.

Cerastium tetrandrum Curt. Dünen von St. Peter im Kr. Eiderstedt. Prof. Timm.

Chenopodium urbicum L. Kiel. A. C.

Circaea alpina L. Elsdorfer Gehege im Kr. Rendsburg. A. C.

Cirsium palustre × *oleraceum.* Oppendorf im Kr. Plön. A. C.

Cladium mariscus R. Br. Schluensee bei Grebin im Kr. Plön. Beyle, Middelburger See bei Eutin. P. J.

Corydalis intermedia P. M. E. Stenderupbusch im Kr. Flensburg. J. S., Immenstedter Holz im Kr. Husum. A. C.

Cynoglossum officinale L. Ahrenviöl im Kr. Husum. A. C.

Cyperus fuscus L. Sahms im Kr. Lauenburg. P. J. Schwentinetal bei Kiel. A. C.

Epipactis latifolia All. Immenstedter Holz bei Husum. A. C.

Eriophorum alpinum L. Zw. Strohbrück und Flemhuder See b. Kiel. A. C. — *E. gracile Koch.* Ahrenviöl im Kr. Husum. A. C.

Erythraea litoralis Fries. Insel Aaroe im Kr. Hadersleben. A. C.

Festuca elatior × *Lolium perenne.* Starup bei Hadersleben. A. C.

Gagea pratensis Schult. Langenhorn bei Hamburg. P. J.

Galeopsis ochroleuca Lmk. Rotblühend. Günne in Hannover. H. R.

Galium silvestre Poll. Knoop bei Kiel. A. C.; verschleppt?

Gymnadenia albida Rich. Zw. Ahrenviöl u. Schwesing im Kr. Husum. A. C.

Lathyrus maritimus Big. Schobüll u. Halebüll b. Husum. W. Christiansen

Ledum palustre L. Schlüssbeker Moor bei Kiel. A. C.; ein weit nach Westen vorgeschobener Posten dieser sonst nur im Südosten des Gebiets vorkommenden Pflanze.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Limosella aquatica L. Meimersdorf bei Kiel. A. C.

Lolium temulentum L. f. arvense With. Neumühlen bei Kiel. A. C.

Luzula nemorosa E. Mey. Levensau u. Mönkeberg b. Kiel. A. C.; verschleppt?

Malva moschata L. Zw. Gudow u. Hollenbek im Kr. Lauenburg zahlreich. E.

Melica nutans L. Ratekau b. Schwartau, P. J.: Engelsburg im Kr. Husum. A. C.

Nasturtium silvestre R. Br. Nübbel im Kr. Rendsburg. A. C.

Narcissus pseudonarcissus L. Lasbek im Kr. Stormarn. H. R.; verwildert.

Neslea paniculata Desr. Ahrenviöl im Kr. Husum. A. C.

Orchis mascula L. f. foetens Rosb. Curauer Moor bei Lübeck. J. S. — *O. Traunsteineri Sauter.* Besenhorster und Escheburger Wiesen im Kr. Lauenburg. P. J.

Phleum arenarium. Schönberger Strand im Kr. Plön. A. C.

Picris hieracioides L. Wenningbund im Kr. Sonderburg. A. C.

Plantago arenaria W. et Kit. Kiel, mehrfach, A. C.; verschleppt?

Poa pratensis L. v. costata Hartm. Brenner Moor bei Oldesloe. P. J.

Polygala depressa Wender. Weissblühend. Barlter Cleve im Kr. Süderdithmarschen. J. S.

Polygonatum verticillatum L. Immenstedter Holz im Kr. Husum. A. C.

Pulicaria vulgaris Gärtn. Meimersdorf bei Kiel. A. C.

Pulsatilla pratensis Mill. f. apetala J. Schmidt. Boberger Dünen im Kr. Stormarn. H. R. — *P. vulgaris Mill. f. rosea J. Schmidt.* Zwischen Jalm und Stenderupaukrug im Kr. Flensburg. J. S.

Rosa dumetorum Thuill. Engelbrechtsche Wildnis b. Glückstadt. P. J. — *R. mollis Sm.* Lehmrade im Kr. Lauenburg. J. S. — *R. pomifera Herm.* Zw. Oststeinbek und Willinghusen im Kr. Stormarn. J. S. — *R. pimpinellifolia L.* Grebin im Kr. Plön. Beyle. — *R. tomentella Leman.* Lehmrade im Kr. Lauenburg. J. S. Neu für Schleswig-Holstein.

Rubus gratus Focke. Kloying im Kr. Tondern. E. — *R. Maassii Focke.* Lütjensee im Kr. Stormarn. E. — *R. mucronatus Bloc. v. drejeriformis Frid.* Tornschau und Dravitholz im Kr. Tondern. E. — *R. Warmingii G. Jens.* Lütjensee im Kr. Stormarn. E.

Sagina apetala L. Woyens im Kr. Hadersleben. A. C.

Sanguisorba officinalis L. Ahrenviöl im Kr. Husum. A. C. — *S. minor Scop.* Levensau b. Kiel. A. C.; verschleppt?

Scirpus caespitosus L. v. Austriacus A. et Gr. Bujendorf bei Eutin. P. J. — *S. ovatus Rth. f. Heuseri Uechtr.* Kupferteich bei Poppenbüttel im Kr. Stormarn. P. J. — *S. rufus Schrad.* Brenner Moor bei Oldesloe. P. J. — *S. silvaticus L. f. conglomeratus nov. f.* Duvenstedter Brook im Kr. Stormarn. P. J.

Scleranthus annuus × perennis. Fockbek bei Rendsburg, Feddersburg bei Husum. A. C.

Sedum boloniense Loisl. Elmschenhagen bei Kiel. A. C.

Spergula pentandra L. Fitzen im Kr. Lauenburg. J. S.

Stellaria crassifolia Ehrh. Immenstedter Holz bei Husum. A. C.

Tithymalus cyparissias Scop. Grünhof (J. S.) u. Escheburg (Kausch) im Kr. Lauenburg.

Torilis infesta L. Koberger Moor im Kr. Lauenburg. E.

Trifolium alpestre L. Zw. Kükenitz und Herrenfähre bei Lübek. P. J.

Valerianella dentata Poll. f. dasycarpa Rb. Rönne im Kr. Plön. A. C.

Verbascum thapsus L. Immenstedter Holz bei Husum. A. C.

Veronica triphyllos L. Dietrichsdorf und Drecksee bei Kiel. A. C.

Viola stagnina Kit. Aussendeichsland bei Warwisch (Hamburg). P. J.

Von bemerkenswerten Adventivpflanzen erwähnen wir nach Angaben des Herrn H. Röper: *Artemisia scoparia W. et. Kit., Digitalis purpurea L., Echinops sphaerocephalus L., Lepidium draba L., Turgenia latifolia Hoffm.* und *Vaccaria pyramidata Röhl.* von Schuttplätzen bei Wandsbek; *Coronopus didymus Sm., Gypsophila porrigens Bss., Lepidium Virginicum L., Linaria bipartita Willd.,*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Potentilla Heidenreichii Zim. und *Xanthium spinosum L.* vom Hausahöft; *Chaerophyllum bulbosum L., Coronopus Ruellii All., Coriandrum sativum L., Heliopsis patula Wend., Humulus japonica Sieb. et Zim.* und *Panicum capillare* aus den Langenfelder Tongruben. (Fortsetzung folgt.)

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Gugler, Wilh., Die Centaureen des ungarischen Nationalmuseums, mit 1 Tafel (Sep. aus „Annales Musei nationalis Hungarici", 1908, p. 15—297). In Kommission bei Friedländer & Sohn in Berlin Preis 8 M.

Der leider nur allzufrüh verstorbene Verfasser hat sich seit einer Reihe von Jahren speziell mit dem Studium der Cynarocephalen, besonders des Genus *Centaurea* beschäftigt, war zum Zwecke des Studiums der reichen Centaureenschätze der ungarischen Herbarien zweimal in Budapest und liess sich das andere wertvolle Material zum Zwecke der Untersuchung zusenden. Im ganzen dürfte er nach seinen Angaben nicht viel weniger als 3000 Bogen revidiert haben. Da nun die Ergebnisse dieser Untersuchungen auf den vielen, den einzelnen Exemplaren beigegebenen Zetteln zerstreut sind, war es für die Wissenschaft sehr wertvoll, dass der Verfasser diese reichen Ergebnisse nebst einer Reihe anderer Beobachtungen und Tatsachen in systematischer Reihenfolge zusammenstellte und so der Allgemeinheit zugänglich machte. Zunächst werden die Arten und daran anschliessend die zahlreichen Bastarde dieser kritischen Gattung behandelt. Bei formenreichen Arten werden zum Zwecke der Bestimmung und Unterscheidung derselben Bestimmungstabellen beigegeben, und auch Bestimmungsschlüssel von verschiedenen Artengruppen finden sich in der überaus fleissigen und gewissenhaften Arbeit, die sich in 2 Teile: I. die europäischen, II. die aussereuropäischen Centaureen, gliedert. Ausser der Gattung *Centaurea* werden noch verwandte Genera mit europäischen Arten wie *Lenzea, Rhaponticum, Phaeopappus, Melanoloma* u. *Chartolepis,* einige Genera mit aussereuropäischen Arten wie *Phaeopappus, Aetheopappus, Amberboa, Psephellus, Plectocephalus, Stizolophus, Chartolepis, Zoëgea, Microlonchus, Callicephalus, Aegialophila, Melanoloma* behandelt. Im Anhang werden die Centaureen des Kitaibel'schen Herbars bearbeitet. Die Tafel enthält die Darstellung der *Centaurea Filarszkyi Gugl. = C. dissecta Ten. × C. Tenoreana Willk.* Das Register umfasst 28 Seiten. Die Gugler'sche Arbeit ist für jeden Centaureenspezialisten unentbehrlich. A. K.

Deuerling, Oswald, Die Pflanzenbarren der afrikanischen Flüsse mit Berücksichtigung der wichtigsten pflanzlichen Verlandungserscheinungen. 24. Stück der „Münchener geographischen Studien." Verl. v. Theodor Ackermann in München. 1909. 253 S. Preis 5.40 Mark.

Die reich illustrierte und mit 2 Tafeln ausgestattete Schrift ist nach Angabe des Verfassers ein Versuch, „die Verlandung der Gewässer durch Pflanzen und die Bestehung der besonders in Afrika vorkommenden Pflanzenverstopfung der Flüsse zu kennzeichnen." Die Arbeit gliedert sich in 3 Hauptabschnitte: A. Verlandungserscheinungen überhaupt, B. Die Pflanzenbarren der Flüsse, C. Die Pflanzenbarren (Shedds) des oberen Nils. Als Unterabteilungen sind unter A zu nennen: I. Verlandung stehender Gewässer, II. Verlandung fliessender Gewässer, unter B: I. Pflanzenbarren in Europa, Asien u. Amerika, II. Pflanzenbarren in Afrika; unter C: I. Einleitung, II. Die Sheddregion, III. Die Entstehung der Pflanzenbarren (Shedds), IV. Beobachtete Barrenbildung und deren geographische Verbreitung, V. Die Beseitigung der Pflanzenbarren. Als Anhang dieser interessanten Arbeit folgt ein Verzeichnis der Sheddpflanzen, welches schon dadurch besonderes Interesse verdient, dass es von unserem berühmten Afrikaforscher Prof. Dr. Georg Schweinfurth nach dessen „Funden vom J. 1869 zusammengestellt ist und bisher in dieser Art noch nicht veröffentlicht war." Die Illustrationen sind Reproduktionen von photographischen Aufnahmen und veranschaulichen sehr gut die die Schiffahrt in hohem Grade hemmenden oder unmöglich machenden Verlandungserscheinungen. A. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 15_1909

Autor(en)/Author(s): Schmidt Justus J. H.

Artikel/Article: Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. (Zugleich XVIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1908.) 173-177